



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015**

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende Egge Mansholt eröffnet um 19.35 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Für die Presse begrüßt er Herrn Mentrup von der Rheiderland-Zeitung und Herrn Ammermann von der Ostfriesenzeitung.

Mansholt bedankt sich bei der Presse für die sachliche Berichterstattung und die werbewirksamen Sportankündigungen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ausdrücklich bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitgliedern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsleben zum Ausdruck bringen.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen, um der verstorbenen Vereinsmitglieder Geert Korte (28.6.2014 im Alter von 81 Jahren), Waldemar Schäfer (5.8.2014 im Alter von 68 Jahren) und Siegfried Heijen (17.11.2014 im Alter von 63 Jahren) zu gedenken.

### **TOP 2: Feststellen der Teilnehmer und Stimmberechtigten**

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung fest. Einwände gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Feststellung der Anzahl der Teilnehmer und Stimmberechtigten ergibt:

- 54 Teilnehmer, davon 51 Vereinsmitglieder
- 50 Personen sind stimmberechtigt
- 3 Gäste und 1 Vereinsmitglied unter 16 Jahren sind nicht stimmberechtigt

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden**

Sportlich und finanziell gesehen darf das Jahr 2014 nach den Worten des 1. Vorsitzenden als zufriedenstellend bezeichnet werden. Etliche Einzelsportler erzielten beachtliche Erfolge in ihrer Sportart und viele Mannschaften der verschiedenen Abteilungen traten positiv in Erscheinung. Dies zähle sowohl für die jugendlichen Vereinsmitglieder wie auch für die Erwachsenen.

Mansholt gratuliert allen Sportlern und Mannschaften zu den erbrachten Leistungen, möchte aber im Detail nicht weiter darauf eingehen, da alles der ausgeteilten Broschüre zu entnehmen sei.

Er beglückwünscht zudem alle 70 Vereinsmitglieder, die im Jahr 2014 das Sportabzeichen des DOSB errungen haben.

Nach kurzer Erholung im Jahr 2013 konnte der langfristige Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen im Jahr 2014 nicht gestoppt werden. Zum 1. Januar 2015 konnte der SV Teutonia 576 Mitglieder verzeichnen (Vorjahr 590). Die Mitglieder lassen sich wie folgt alters- und geschlechtsspezifisch auflgliedern:

- weiblich 198 (Vorjahr 229), männlich 378 (361)
- unter 18 Jahre 151 (169), davon weiblich 58 (79) und männlich 93 (90)
- über 18 Jahre 425 (421), davon weiblich 140 (146) und männlich 285 (275)

Die Zahlungsmoral der Mitglieder hat sich laut Egge Mansholt etwas verschlechtert. Im Geschäftsjahr 2014 mussten 8 Mitglieder (Vorjahr 5) wegen § 3 Abs. 5 der Satzung aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Erwähnenswert mit Blick auf die sinkenden Mitgliedszahlen sei, dass der Verein seit September 2014 in einer Kurseinheit (a 10 Terminen) die Trendsportart Zumba anbietet. Dort nehmen seither regelmäßig ca. 30 Personen teil, wobei diese sich zur Hälfte als Nicht-Vereinsmitglieder herausstellen. Finanziert wird hierbei alles von den Kursteilnehmern selbst, wobei Vereinsmitglieder einen Vorzugspreis erhalten.

An diesem Beispiel macht Egge Mansholt deutlich, dass der Verein weiterhin versuchen muss, neue, moderne und attraktive Angebote anzubieten (wie z. B. Deep-work oder Bokwa). Das Angebot als Kurseinheit kann für Vereins- wie auch für Nicht-Vereinsmitglieder sinnvoll sein. Dazu benötigt man aber auch neue Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Mitarbeiter.

Zudem müsse der Verein das Angebot für ältere Bürger und Bürgerinnen in Folge des zunehmenden demografischen Wandels erweitern. Hier bittet der 1. Vorsitzende alle Vereinsmitglieder, dem Vorstand Vorschläge und Wünsche für sportliche Aktivitäten im Verein zu unterbreiten, um auch hier am Ball zu bleiben. Die notwendigen Ressourcen wie z. B. Hallenzeiten sind ausreichend vorhanden.



## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015

Egge Mansholt betont an dieser Stelle, dass der Verein die Kosten für die Ausbildung zum Übungsleiter, Trainer, Juniorcoach oder auch Schiedsrichter nach erfolgreicher Prüfung übernimmt. Jugendliche können zudem eine Sportassistenten- oder Jugendleiterausbildung absolvieren und erhalten einen Zuschuss vom Verein.

Der Appell auf der letzten Jahreshauptversammlung an alle Vereinsmitglieder in Bezug auf eine aktive Mitarbeit im Vorstand als Abteilungsleiter oder Vorstandsmitglied hat nach Aussage des 1. Vorsitzenden überhaupt nicht gefruchtet. Auch im Jahr 2014 konnte kein Abteilungsleiter für die Turnabteilung wie auch die Fußballabteilung gefunden werden. Egge Mansholt macht zum wiederholten Male darauf aufmerksam, dass die Abteilungen ohne Abteilungsleiter auf kurz oder lang in der Entwicklung stehen bleiben. Dies könne nicht im Sinne der einzelnen Sparten wie auch des Gesamtvereins sein.

Des Weiteren stellt Egge Mansholt fest, dass der Verein finanziell auf gesunden Beinen steht. Er verweist hier auf den unter TOP 5 folgenden Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen. Herauszustellen seien aber unter anderem die Investitionen in neue Fluter für die Flutlichtanlage auf dem Hauptplatz und die Beschaffung eines neuen Ballfangzaunes für den B-Platz.

Zudem wurden auch im Jahr 2014 wieder zahlreiche Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten in der Ballsporthalle und auf den Sportplätzen durchgeführt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Egge Mansholt bei Heini Sinnigen, Jakobus Roelfsema, Jan Pieper, Peter Siemens und Hinni Heijen für die ehrenamtliche Arbeit auf dem Sportgelände. Ein Dank gelte auch Jens Tirrel für die Anschlussarbeiten bei der Flutlichtanlage.

Der 1. Vorsitzende bemerkt, dass sich im Verein erfreulicherweise ein sorgfältiger Umgang bzw. sinnvoller Verbrauch von Wasser und Energie feststellen lässt. Die Verbrauchszahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert werden. Sie belaufen sich im Einzelnen auf:

	2014	2013	Veränderung
Strom	3.247 kw	3.797 kw	-550 kw
Gas	4.292 m <sup>3</sup>	5.530 m <sup>3</sup>	-1.238 m <sup>3</sup>
Wasser	142 m <sup>3</sup>	227 m <sup>3</sup>	-85 m <sup>3</sup>
Flutlicht	1.921 kw	1.771 kw	150 kw

Die leicht gestiegenen Verbrauchszahlen beim Flutlicht lassen sich durch die Montage der neuer Strahler erklären, die mit 2000 Watt leistungsstärker aber auch stromintensiver sind. Nichtsdestotrotz verfüge der Verein jetzt auf dem Hauptplatz auch über ein hervorragendes Flutlicht.

In Zusammenhang mit den laufenden Unterhaltungskosten erwähnt Mansholt nochmals, dass die Zuschüsse der Stadt Weener für die Pflege der Sportanlagen wie auch die Energiekosten seit 2006 stagniert sind. Die Energiekosten sind während dieser Zeit jedoch um etwa 30% gestiegen. Aus diesem Grund waren die fünf städtischen Sportvereine im Jahr 2013 mit einem Antrag auf eine 10%ige Erhöhung der Zuschüsse an die Stadt herantreten. Eine Antwort der Stadt stehe immer noch aus.

Die Maßnahme mit dem Bürgerarbeiter ist nach Worten des 1. Vorsitzenden zum 31. August 2014 ausgelaufen. Bei dieser Maßnahme hatte der Verein ab 1. Juli 2012 einen sogenannten Bürgerarbeiter eingestellt, der mit Aufgaben auf dem Sportgelände betraut war. Die Maßnahme wurde durch den Bund und die EU bezuschusst, sodass der Sportverein lediglich geringe Kosten von ca. 2 Euro im Monat hatte. Die Arbeit des Bürgerarbeiters ist auf dem Sportgelände deutlich zu erkennen.

Die Jahreshauptversammlung 2014 hatte den Vorstand damit beauftragt, den Bau eines Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes weiter voranzubringen. Egge Mansholt berichtet der Versammlung, dass man hier weitergekommen sei und verweist auf TOP 16.

Die Veranstaltungen, die vom Verein angeboten und durchgeführt wurden, wie der Winterlauf im Februar, der Schülerlauf im Mai, der Teutonen-Volkslauf im August oder der Jugendfußball-Winter-Cup im Dezember waren gut besucht und es wurde ein finanzieller Überschuss erwirtschaftet.

Im November 2014 wurden bei einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Loth in Brual diejenigen Vereinsmitglieder geehrt, die dem Verein über 25, 40, 50 oder 60 Jahre lang die Treue gehalten haben. Sie bekamen vom Vorstand ihre Ehrennadeln und Urkunden überreicht. Dies waren:

- für 25 Jahre: Hans Buntjer, Maike Handwerker, Franz Kula, Roswitha Krüger und Holger Olthoff
- für 40 Jahre: Hendrik Hamer
- für 50 Jahre: Gerhard Daalmeyer



## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015

Zudem konnten von fast allen Gruppen und Abteilungen Weihnachtsfeiern durchgeführt werden. Die kleinsten aus der Turngruppe und die Senioren-Damen-Gymnastikgruppe feierten zünftig den Karneval.

Nach Worten von Egge Mansholt musste der Verein aufgrund einer schweren Erkrankung der Trainerin leider die Volleyball-Damenmannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Mansholt spricht seitens des Vereins Genesungswünsche aus.

Zum Ende seines Berichts bedankt sich der 1. Vorsitzende bei seinen Vorstandskollegen, die neben ihrer Vorstandsarbeit auch etliche andere Arbeiten in, um und auf dem Sportgelände nebst Sporthallen verrichtet haben.

Nicht unerwähnt bleiben alle Abteilungsleiter sowie alle Organisatoren, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Mitarbeiter und Mithelfer, die für die Veranstaltungen des Vereins Verantwortung hatten und die Sportanlagen in Schuss gehalten haben.

Weiterer Dank geht an den LSB / KSB und seine Fachverbände, die Stadt Weener, die Sielacht Rheiderland, die freiwilligen Feuerwehren des südlichen Stadtgebietes und das DRK Rheiderland.

Einen besonderen Dank erhalten alle Sponsoren und Spender, die den Sportverein auch im Jahr 2014 finanziell unterstützt haben.

### **TOP 5: Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen**

Der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Micha Gerke, leitet seinen Vortrag mit der Feststellung ein, dass der Sportverein in finanzieller Hinsicht nach wie vor auf sehr gesunden Füßen stehe. Er bedankt sich ausdrücklich bei Wolfgang Dehmel für die Unterstützung und Mitarbeit im Bereich der Mitgliederverwaltung, in der Rechnungsstellung, in der Umstellung auf das SEPA-Verfahren und im Mahnwesen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde nach Gerkes Worten ein Gewinn im unteren fünfstelligen Bereich erwirtschaftet. Die Ursache hierfür liegt vor allem in einigen größeren Investitionen in 2014 begründet, die über etliche Jahre abgeschrieben werden, aber z. T. zu 100 % bezuschusst worden sind:

<b>(größere) Investitionen 2014</b>	<b>Kosten</b>	<b>Zuschüsse</b>	<b>Differenz</b>
Flutlichter	8.681,05	*7.000,00	<b>1.681,05</b>
Ballfangzaun	3.056,38	2.900,00	<b>156,38</b>
2 Defibrillatoren	3.380,00	2.940,00	<b>440,00</b>
<b>Summe</b>	<b>15.117,43</b>	<b>12.840,00</b>	<b>2.277,43</b>

*\*in 2015 (LSB 2.700, Stadt Weener 4.300)*

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ergibt sich folgendes Ergebnis (Ergebniszusammenstellung der Gewinne und Verluste alle Angaben in EUR):

### **Gewinne und Verluste**

<b>Tätigkeitsbereich</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Ergebnis</b>
Ideeller Bereich	58.132,84	17.542,36	40.590,48
Vermögensverwaltung	264,95	15,20	249,75
Zweckbetrieb	4.910,27	36.520,35	-31.610,08
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.416,37	4.239,05	2.177,32
<b>Ergebnis</b>	<b>69.724,43</b>	<b>58.316,96</b>	<b>11.407,47</b>



## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015

Die Tätigkeitsbereiche gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

### Ideeller Bereich

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Beiträge	28.767,40	Personalkosten	13.068,88
Spenden	4.669,49	Kosten Mitgliederverwaltung	522,34
Zuschüsse	24.695,95	Verbandsabgaben	2.941,23
		Versicherungsbeiträge, Reprä- sentations- u. Ausbildungskosten	1.009,91
<b>Summe</b>	<b>58.132,84</b>	<b>Summe</b>	<b>17.542,36</b>

### Vermögensverwaltung

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Zinserträge	264,95	Nebenkosten Geldverkehr	15,20
<b>Summe</b>	<b>264,95</b>	<b>Summe</b>	<b>15,20</b>

### Zweckbetrieb

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Eintrittsgelder Fußball	1.280,50	Abschreibungen	1.723,43
Spartenbeiträge	2.702,50	Personalkosten	10.359,25
Sonstiges	927,27	Zuschuss JFV Oberrheiderland	426,00
		Kostenerstattungen <sup>1</sup>	1.734,30
		Sonstige Kosten Sportbetrieb <sup>2</sup>	22.277,37
<b>Summe</b>	<b>4.910,27</b>	<b>Summe</b>	<b>36.520,35</b>

<sup>1</sup> u. a. Fahrt-, Schiedsrichterkosten, Spielerpässe, Strafen

<sup>2</sup> u. a. Kosten Sportanlagen, Reparaturen, Sportkleidung, Sportgeräte, Melde-/Startgelder, Telefon-/EDV-/Homepage-Kosten

### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Bandenwerbung	2.051,57	Wareneinkauf	4.239,05
Speise-/Getränke- verkauf u. gesellige Veranstaltungen	4.364,80		
<b>Summe</b>	<b>6.416,37</b>	<b>Summe</b>	<b>4.239,05</b>

### Vereinsvermögen (Stand 31.12.2014)

<b>Vereinsvermögen</b>	
Sachanlagen	19.390,72
kurzfristige Forderungen	1.466,82
2 Bargeldkassen	1.438,09
2 Girokonten	2.364,47
3 Sparbücher	5.903,79
2 Bausparverträge	19.079,59
<b>Summe</b>	<b>49.643,48</b>

Micha Gerke führt weiter aus, dass der Verein im Geschäftsjahr 2014 einen hohen zeitlichen Aufwand bei der Umstellung auf das SEPA-Verfahren hatte. Hierzu erhielten alle Lastschriftzahler ein gesondertes Informationsschreiben. Außerdem erfolgte die Abgabe der Steuererklärungen für die



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015**

Jahre 2011 bis 2013 an das Finanzamt, welches die Bilanzen inzwischen geprüft hat und keine Beanstandungen feststellen konnte.

Abschließend dankt Micha Gerke allen Übungsleitern, Trainern, Abteilungsleitern und Vorstandsmitgliedern für die überaus sparsame Haushaltsführung.

### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer Johannes van Essen verliest den Kassenprüfungsbericht zum 31. Dezember 2014. Die Kassenprüfung 2014 wurde durch die gewählten Kassenprüfer Johannes van Essen Enno Nagel am 13. Februar 2015 in der Wohnung des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen, Micha Gerke, durchgeführt. Anwesend war zudem der 1. Vorsitzende Egge Mansholt.

Der Bericht der Kassenprüfer besagt, dass die Kassen sowie alle Konten aufgenommen wurden und mit der Buchführung übereinstimmen. Geprüft wurden 2 Bargeldkassen, 2 Girokonten, 3 Sparbücher und 2 Bausparverträge. Der Kassenführer erklärte auf Rückfrage der Kassenprüfer, dass keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins bestehen.

Die Barbelege sowie die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge wurden in Stichproben geprüft und beinhalten keine Beanstandungen. Der Kassenführer Micha Gerke wie auch der 1. Vorsitzende Egge Mansholt beantworteten alle Fragen der Kassenprüfer ausführlich.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und entsprechen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den gesetzlichen wie auch steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Kassenprüfer empfehlen aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung der Versammlung, den Kassenführer zum 31. Dezember 2014 uneingeschränkt zu entlasten.

### **TOP 7: Entlastung des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen**

Vereinsmitglied Tammo Schmidt stellt den Antrag auf uneingeschränkte Entlastung des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen, Micha Gerke. Die Entlastung durch die Versammlung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 8: Berichte der Sozialwartin, des Jugendwartes und des Hallen- und Gerätewartes**

a) Sozialwartin Hildegard Schulte berichtet, dass ihr im vergangenen Jahr 3 Sportunfälle gemeldet wurden.

In 2014 hat der Verein 2 Defibrillatoren für die beiden Turnhallen angeschafft. Hierfür habe es eine Einweisung für die Trainer und Übungsleiter gegeben.

Abschließend teilt Hildegard Schulte der Versammlung mit, dass sie mit dem heutigen Tage das Amt als Sozialwartin niederlegen werde. Egge Mansholt bedankt sich bei Hildegard Schulte für 6 Jahre Vorstandsarbeit.

b) Jugendwart Herbert Waltemathe stellt heraus, dass auch im Jahr 2014 viele Erfolge durch die jugendlichen Sportler des SV Teutonia errungen wurden und wünscht Ihnen auch für die Zukunft alles Gute. Er bedankt sich hierbei auch bei allen in der Jugendarbeit aktiven Trainern und Betreuern.

Des Weiteren wurde auch in 2014 wieder in vielen Abteilungen eine Weihnachtsfeier durchgeführt, die aus der Jugendkasse bezuschusst wurde.

Als großen persönlichen Wunsch stellt Herbert Waltemathe abschließend heraus, dass die jetzige Situation im Verein aufrechterhalten werden kann, um den Jugendlichen weiterhin ein schönes sportliches Zuhause in Stapelmoor geben zu können

c) Ein Bericht des Hallen- und Gerätewarts liegt nicht vor. Die Position ist zurzeit nicht besetzt.

### **TOP 9: Grußworte der Gäste**

Egge Mansholt erklärt der Versammlung, dass dieser Tagesordnungspunkt ausfalle, da keine der von ihm als Gast eingeladenen Personen gekommen sei. Der Vorsitzende des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes Kreis Leer, Herrn Rolf Steinke, habe sich zwar angekündigt, die Veranstaltung jedoch kurzfristig aus terminlichen Gründen abgesagt.

### **TOP 10: Ehrungen**

Der 1. Vorsitzende ehrt Arno Bröring, Ansgar Loth, Hinderk Jan Sanders, Stefan Kuper, Erika Rethmeier, Julia Müller, Silvia Prim, Adele Lübbers-Kröger, Helmut Akkermann, Stefan Kuhn, Keno Koop, Elke Krebs, Frank Wollmann, Friederich Bruns, Ingo Schulte und Sven Waltemathe für 15-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im Verein mit der bronzenen Ehrennadel.



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015**

Die Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft werden nach Worten des 1. Vorsitzenden wieder auf einer gesonderten Veranstaltung im Herbst durchgeführt.

Im Anschluss erhalten diverse erfolgreiche Einzelsportler wie auch Mannschaften im Verein Urkunden für die erreichten Leistungen.

Abschließend überreicht Egge Mansholt in seiner Funktion als Vorstandsmitglied des Kreissportbundes Leer dem Vereinsmitglied Hinrich Heijen das Ehrenamtszertifikat des LSB für seine langjährige, ehrenamtliche Arbeit beim SV Teutonia Stapelmoor.

Eine weitere, geplante Ehrung des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes für Erika und Wolfgang Wissing für ihre über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Volkslaufsports des SV Teutonia kann leider nicht vorgenommen werden, da deren Vorsitzender des Kreisverbandes Leer, Herr Rolf Steinke, kurzfristig abgesagt hat. Die Ehrung wird nach Worten von Egge Mansholt in einem würdigen Rahmen nachgeholt.

### **TOP 11: Aussprache zu den Berichten**

Zum Thema Aussprache gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

### **TOP 12: Nachwahlen**

Der 1. Vorsitzende umschreibt zu allen offenen Posten nochmals das Aufgabengebiet und unterstreicht nochmals die Bedeutung der einzelnen Positionen. Auf Dauer schade jede unbesetzte Position der jeweiligen Abteilung, wie auch dem Gesamtverein.

In Hinblick auf die vakanten Positionen Abteilungsleiter Turnen und Fußball spricht Mansholt noch einmal den Vorstandsbeschluss an, wonach eine Mannschaft nur am Spielbetrieb teilnehmen darf, wenn sie einen Abteilungsleiter stellen kann.

Er stellt heraus, dass der Vorstand in Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung viele Gespräche geführt habe, sich für die offenen Posten bisher jedoch niemand finden konnte. Egge Mansholt betont jedoch, dass man zu jeder Zeit in die ehrenamtliche Vereinsarbeit ‚einsteigen‘ könne.

#### **a) Wahl der / des Sozialwartin / Sozialwartes**

Egge Mansholt bedankt sich nochmals bei der scheidenden Sozialwartin Hildegard Schulte für die geleistete Arbeit.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge für die Neubesetzung. Somit bleibt die Position zunächst vakant.

#### **b) Wahl des/der Sportstätten- und Gerätewartes**

Die Position war bisher unbesetzt.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge für die Neubesetzung. Somit bleibt die Position weiterhin vakant.

#### **c) Wahl des/der Abteilungsleiters/in Turnen**

Die Position war bisher unbesetzt.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge für die Neubesetzung. Somit bleibt die Position weiterhin vakant.

#### **d) Wahl des/der Abteilungsleiters/in Fußball**

Die Position war bisher unbesetzt.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge für die Neubesetzung. Somit bleibt die Position weiterhin vakant.

### **TOP 13: Wahl eines/er Kassenprüfers/in**

Vereinsmitglied Johannes van Essen scheidet nach 2 Jahren als Kassenprüfer aus, wobei Enno Nagel noch ein Jahr als Kassenprüfer tätig sein wird.

Auf Vorschlag wählt die Versammlung Vereinsmitglied Jan Klaaßen einstimmig zum 2. Kassenprüfer.

### **TOP 14: Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2015**

Der Haushaltsplan 2015 inkl. der Abteilungsetats wird vom stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen vorgestellt.



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015**

Zur Nachfrage des Vereinsmitglieds Enno Nagel in Hinblick auf die deutlich gestiegenen Verbandsabgaben erläutert Micha Gerke, dass diese durch die Erhöhung der Abgaben an den Landessportbund und andere Fachverbände zu Stande käme.

Der Haushaltsplan 2015 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

### **TOP 15: Beschlussfassung über Mitglieds-, Abteilungs- und außerordentliche Beiträge**

EGGE MANSHOLT verliest der Versammlung einen Antrag des geschäftsführenden Vorstandes auf eine geringfügige Beitragserhöhung für alle aktiven Mitglieder.

Die monatlichen Mitgliedsbeiträge sollen - erstmals ab 1.7.2015 - für Erwachsene um 0,50 € (von 5,10 € auf 5,60 €), für Jugendliche um 0,30 € (von 3,50 € auf 3,80 €), für Kinder um 0,20 € (von 2,80 € auf 3,00 €) und für Familien um 1,00 € (von 9,50 € auf 10,50 €) angehoben werden. Hiermit könne der Verein einen jährlichen Mehrerlös von ca. 1.800,00 € erzielen.

Die Beiträge für alle passiven Mitglieder sollen nicht erhöht werden.

In der Antragsbegründung wird dargelegt, dass der Landessportbund mit Wirkung vom 1.1.2015 die Mitgliedsbeiträge für Erwachsene (0,50 €), Jugendliche (0,30 €) und Kinder (0,20 €) erhöht hat. Diese Beitragserhöhungen werden über die Kreissportbünde an die Vereine weitergegeben. Auch andere Fachverbände haben in den letzten Jahren ihre Beträge erhöht.

Zudem habe der SV Teutonia zuletzt im Jahr 2010 die Mitgliedsbeiträge erhöht. Seitdem ist die Inflationsrate um knapp 5% gestiegen.

Der 1. Vorsitzende stellt noch einmal heraus, dass man in guten Zeiten schon vorausschauend denken sollte, um in schlechteren Zeiten handlungsfähig zu sein.

Die Versammlung beschließt bei einer Enthaltung die vorgeschlagene Beitragserhöhung.

### **TOP 16: Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Der 1. Vorsitzende verliest einen weiteren Antrag des geschäftsführenden Vorstands hinsichtlich des Baubeginns des Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes.

Die Jahreshauptversammlung 2014 hatte den Vorstand damit beauftragt, den Bau eines Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes weiter voranzubringen.

In der Zwischenzeit hat der Vorstand mit dem Eigentümer der Fläche, der Stadt Weener, diverse Gespräche geführt und daraufhin einen Bauantrag eingereicht, der von der Stadt Weener und dem Landkreis Leer genehmigt wurde. Zudem wurde ein Besichtigungstermin mit dem Behindertenbeirat der Stadt Weener zum Thema ‚Barrierefreiheit‘ ohne Beanstandungen durchgeführt.

Nach Einschätzung einer Bauaufsichtsperson / des Bauunternehmers liegen die Materialkosten bei ca. 48.000,00 Euro. Der Rest müsse über Eigenleistung der Mitglieder bewältigt werden.

Die Finanzierung ist durch zwei zugeteilte Bausparverträge je 20.000,00 Euro sowie ein Sparguthaben in Höhe von 12.000,00 Euro gesichert. Hieraus ergibt sich für den Sportverein eine monatliche Belastung von ca. 220,00 Euro für den Abtrag der Darlehen (ca. 7-8 Jahre).

Demnach kann man nun mit dem Bau starten.

Der geschäftsführende Vorstand stellt den Antrag, da alle Genehmigungen vorliegen und die Finanzierung gesichert ist, den Bau umgehend zu beginnen.

Die Versammlung genehmigt diesen Antrag einstimmig.

Nach der Genehmigung benennt EGGE MANSHOLT auf Nachfrage von Vereinsmitglied TAMMO SCHMIDT einen Termin für den Baustart in Richtung Mitte April. Er bittet nochmals alle Vereinsmitglieder um tatkräftige Mithilfe bei diesem großen Projekt.

### **TOP 17: Verschiedenes**

Vereinsmitglied DANIEL SASSEN hinterfragt die Notwendigkeit des Stacheldrahtzaunes in der Hecke am oberen Sportplatz. Es bestehe dort eine erhöhte Verletzungsgefahr. EGGE MANSHOLT sichert zu, den Zaun im Verlauf des Jahres zu entfernen.

Der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen MICHA GERKE weist darauf hin, dass diverse Fanartikel (Wimpel und Schals) angeschafft wurden und weiterhin zum Verkauf stehen.

EGGE MANSHOLT teilt der Versammlung mit, dass er bei den Wahlen im nächsten Jahr nicht mehr für die Position des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stehe. Er umreißt nochmals kurz das Aufgabenspektrum eines 1. Vorsitzenden. Der Vorstand wie auch alle Mitglieder des Sportvereins seien angehalten, sich um einen Nachfolger zu kümmern.



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015**

Der 1. Vorsitzende teilt die bereits feststehenden Termine des Jahres 2015 mit:

- 14. März 2015 Winterlaufserie in Stapelmoor
- 29. Mai 2015 6. Schülerlauf im Park (DLV-Laufabzeichen)
- 14. August 2015 Teutonen Volkslauf
- 28. Bis 30. Dezember 2015 Teutonen-Wintercup
- Januar 2016 Rheiderland-Cup Halle (Herrenfußball) - Ausrichter SV Teutonia

Abschließend bedankt sich Egge Mansholt nochmals bei allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2014 und für die rege Beteiligung an der Jahreshauptversammlung.

Er bittet die Vereinsmitglieder, auch weiterhin durch rege Mithilfe aktiv an der Vereinsarbeit teilzuhaben.

Um 21.00 Uhr schließt Mansholt die Versammlung.

Stapelmoor, den 15. Mai 2015

---

Protokollführer Jürgen Siemens